# Protokoll

# JGR-Sitzung am 29. November 2023

Anwesende JGR: 17 JGR (s. Liste)

Entschuldigt: Junis, Patrice, Klara, Balian, Finn

Unentschuldigt: - - -

Vorsitz: BM Faulhaber

Sitzungsleitung: Joe Bader

Protokoll: Silvia Kohler

BM Faulhaber begrüßt die JGR und bedankt sich für das erneute Engagement von Vivien und Klara, die ihre Gedanken zum Volkstrauertag bei der Gedenkfeier vorgetragen haben. Diese seit Jahren bestehende Beteiligung des JGR sei mittlerweile Garant für das große Interesse vieler Zuhörer und Zuhörerinnen auf dem Ehrenfriedhof.

Er fordert den JGR dazu auf, weiterhin mitzumachen und sich in allen Belangen zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang verweist er auch auf die Initiative Stolpersteine zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürger, die Opfer der Nationalsozialisten wurden. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse und des steigenden Antisemitismus sei es wichtig, weiter wach und aktiv zu bleiben.

Er informiert noch kurz, dass in gestriger Sitzung sehr einvernehmlich über den Haushalt der Verwaltung beraten wurde. Hier sei ein großes Volumen für das Jahr 2024 da, um den künftigen Aufgaben gerecht werden zu können. Allerdings werde der Gemeinde auf Kreisebene auch einiges abverlangt, wie die ständig steigende Kostenumlage für die Krankenhäuser oder den Nahverkehr.

Wegen eines Termines verlässt der BM die Sitzung.

Joe begrüßt *Andrea Kroll* vom Landratsamt Rhein-Neckar, die in ihrer Funktion als Jugendschutzbeauftragte über **Kinderrechte** informieren möchte.

Andrea Kroll stellt sich vor und betont wie wichtig es ist über die Rechte von Kindern und Jugendlichen Bescheid zu wissen. Es sei bei weitem nicht überall so gut um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei wichtigen Themen bestellt wie hier am Ort.

In einer Mitmachaktion in Form eines Quiz können die JGR testen was sie über Kinderrechte wissen und welche Länder sich bereits zu den Konventionen bekennen.

Abschließend fordert Frau Kroll die Anwesenden dazu auf, wenn möglich regelmäßig zu den Treffen im Landratsamt zu kommen, um sich zu informieren und mit anderen Jugendlichen austauschen zu können.

**Bericht aus den GR-Sitzungen**

*Fabi* berichtet von der Oktobersitzung:

In einer Umfrage, dem sogenannten Innenstadt-Check, seien die Einwohner\*innen online und auf der Straße befragt worden, wie sie Dossenheim bewerten. Das Ergebnis ergab etwa die Note 3; hier gebe es also noch einiges zu verbessern, was in den nächsten Jahren angegangen werden soll.

Beim Thema Gestaltung im Bereich des Friedhofes sei der Vorschlag des JGR, eine Treppe vom Reigart zur Kapelle hin anzulegen aus Kostengründen abgelehnt worden. Auch die Anregungen das JGR-Mahnmal anders auszurichten und zu beleuchten seien kritisch betrachtet worden.

Nach mehrmaligem Verschieben soll nun im kommenden Frühjahr der Pausenhof der Neubergschule überdacht werden.

Weiter sei die Erhöhung der Entschädigung für die ehrenamtlichen Helfer bei Wahlen beschlossen worden. Das Mindestalter für Wahlhelfer ist 18 Jahre.

*Laura* ergänzt: Seit etwa einem Jahr beschäftigt die Verwaltung einen Mitarbeiter, der das Archiv der Gemeinde ordnet und verwaltet. Wenn man Einblicke in alte Akten, historische Daten oder Ereignisse in der Vergangenheit haben möchte, kann man mit dem Archivar einen Termin vereinbaren.

*Michelle* berichtet aus der November-Sitzung, es habe nicht viel Jugendrelevantes gegeben.

Die Beiträge, die die Gemeinde an den Verkehrsverbund zahlt, seien erhöht worden. Joe ergänzt, dass alle Städte und Gemeinden, die an das Verkehrsnetz des RNV angebunden sind je nach Streckenabschnitt bestimmte Beträge entrichten müssen.

Weiter seien die Bebauungspläne für den Lorscherweg und den Kronenburger Hof besprochen worden; bei ersterem fasse man eine Bebauung mit mehreren Doppel- und Mehrfamilienhäusern ins Auge.

Für die Rednerinnen aus dem JGR beim Volkstrauertag, *Vivien* und *Klara*, habe es in dieser GR-Sitzung großes Lob gegeben, beendet Michelle ihren Bericht.

In die **GR-Sitzung am 12. Dezember** gehen ***Bastian****,* ***Fabi*** und ***Jonathan***.

In die **GR-Sitzung am 30. Januar** gehen ***Laura*** und ***Jule***.

**Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember**

Für den Aufbau am Freitag, den 8.12. um 15 Uhr melden sich: ***Wiktor, Kyrill,*** ***Fabi****.*

Erste Schicht am Samstag, 9.12. um **14 Uhr** – 17:30 Uhr: ***Fabi,*** ***Sophia***.

Zweite Schicht am Samstag, 9.12. um **17:30 Uhr** – 21 Uhr: ***Shaiya, Wiktor, Kyrill,*** ***Balian***.

Sonntag, 10.12., Erste Schicht, **13 Uhr** – 16:30 Uhr: ***Jonathan, Bastian, Vivien, Juliane,*** ***Patrice***

Sonntag, 10.12., Zweite Schicht **16:30 Uhr** – 20 Uhr: ***Lilli, Sina, Fabi, Philippe***

Abbau ab 20 Uhr

**Stolpersteine** – Verlegung neuer Steine am 6. Februar 2024

Joe informiert, dass im Juli 2021 die ersten Stolpersteine in Dossenheim verlegt wurden. An der Aktion, die von dem Künstler Gunter Demnig 1992 ins Leben gerufen wurde, haben sich auch Mitglieder des JGR beteiligt und einige Sätze vorgelesen, um an die jüdischen Opfer des Nazi-Regimes zu erinnern.

Nun sollen im nächsten Jahr weitere 9 Stolpersteine dazukommen. Sie sollen dem Gedenken all jener Menschen dienen, die in dieser grausamen Zeit als sogenannte „unwerte Leben“ dem Euthanasiemord der Nationalsozialisten zum Opfer fielen.

Die Verlegung an mehreren Stellen im Ort soll am 6. Februar 2024 um 9 Uhr morgens beginnen.

Hierfür melden sich aus dem JGR: ***Sina, Michelle, Rafael, Lilli, Laura, Jule, Bastian, Jonathan, Wiktor*** *und* ***Shaiya.***

Das JGR-Jahresessen soll an einem Freitag Abend im Januar oder Februar stattfinden.